

in dar geschicket mit vollem gewalte von der wale wegen eins Romischen kunigs, nach uswigung der gulden bullen <sup>2)</sup>, als ein markgrave zu Brandenburg, wann er der ein rechter erbe were. und wie wol das were <sup>a)</sup>, das er derselben marke ein teil markgraf Joste von Merhern, ein teil den herzogen von Stetyn und auch ein teil den Dutschen herren versetzt <sup>b)</sup> hette, so hett er ire doch selber noch ein teil inne und hette ime auch in allen versatzungen die kure behalten <sup>c)</sup>, also das er die haben solte und niman anders. und begerte und forderte an die kurfursten, das sie in an stat des kunigs von Ungern als eins markgraven zu Brandenburg mechtige botschaft mit in zu der kure geen lassen wolten.

Sept. 3 Daruf antworten die vorgeant kurfursten alle viere, sie wolten sich daruf bedenken, und schieden also iglicher an sin herberge und uber kamen, das sie des andern tages frue ire rete zusammen wolten schicken, von den sachen zu reden. und indem da kamen briefe von dem herzogen von Sahssen und markgrave Josten von Merhern gein Franckfurd, die auch offentlich gelesen wurden; und darinne schrieben sie, als sie (Sept. 1) der bischof von Mentze verschrieben hette, of sant Egidii tag gein Franckfurd zu kommen als von der wale eins Romischen kunigs. des hetten sie einen Romischen kunig, der noch in leben were <sup>d)</sup>, mit namen den kunig von Beheim, den sie für einen Romischen kunig hiltten. und darum so wolten sie nit dahin kommen noch dar schicken, wann des auch nit noit were. so schickte auch der kunig von Beheim briefe dahin, darin er sich für einen Romischen kunig schreib; die kamen aber nit offentlichen für, als die andern <sup>e)</sup>.

Sept. 3 [2] Item als nu der vorgeant vier kurfursten rete des andern tages zusammen kamen, sich zu underreden, ob man minen herren burggraf Friderich von des kunigs von Ungern wegen als eins markgraven zu Brandenburg mechtige botschaft zu der kure lassen wolte etc. [?], da antworten mins herren von Triere und mins herren herzog Ludwigs rete, diewile der kunig von Ungern als ein markgrave zu Brandenburg minen herren burggrave Friderich als sin mechtige botschaft zu der kure gein Franckfurd geschicket hette und ein rechter erbe der-

---

<sup>a)</sup> wol — were *unterstrichen*. <sup>b)</sup> *unterstrichen*. <sup>c)</sup> auch — behalten *unterstrichen*; am Rande *angestrichen*. <sup>d)</sup> der — were *unterstrichen*. <sup>e)</sup> so — andern am Rande *angestrichen*.

<sup>2)</sup> Vgl. *Goldene Bulle cap. 19, ebda. 207 u. ö.*